

Komm doch zu uns!

KARL-OTTO MÜLLER

Das hatten wir alles auch schon anders erlebt. Ein gutes Vierteljahrhundert ist es her, da initiierten Arbeitsamt, Handwerkskammer, IHK und ZOLLERN-ALB-KURIER alljährlich im Herbst ihre Lehrstellenbörse. Behörden, Firmen und Handwerksbetriebe bildeten weit über den eigenen Bedarf hinaus aus – getreu dem Motto: Jeder Einstieg ins Berufsleben ist besser als die Straße. Jobsuchende junge Menschen nutzten dankbar diese Last-Minute-Chance, warben in Sonderbeilagen mit kostenlosen Jobwünschen.

Der Markt hat sich gedreht: Aktuell 7000 offene Lehrstellen im Land, das ist auch für das Wirtschaftsministerium eine Herausforderung. Der demografische Wandel schlägt in der Arbeitswelt erbarmungslos zu. Für die jungen Menschen eine komfortable Situation: Komm doch zu uns! So erleben sie Einladungen von allen Seiten auf der diesjährigen Ausbildungsmesse der Wirtschaftsfördergesellschaft. Zurecht trägt

die Messe deshalb ihren Namen „Visionen“. In begeisternder Weise zeigen Unternehmen, Handwerksbetriebe, Behörden, wie Finanzamt, Zoll und Polizei schier unendliche Karrierechancen auf.

Spürbar sind die enormen Anstrengungen, die meist sehr originellen Präsentationen, mit denen die über 110 Aussteller die jungen Messebesucher empfangen, so dass diese „Visionen“ manch kommerzieller Erlebnismesse in nichts nachsteht.

Spürbar sind in diesen Messetagen, in deren reibungslosen Ablauf mit über 2500 Schülern die enormen Anstrengungen der Aussteller und vor allem der Organisatoren. Sind doch diese „Visionen“ für das kleine Team um wfg-Chefin Silke Schwenk ein Kraftakt. Er verdient großes Lob und Anerkennung. Letztere erfuhren die Organisatoren mit der Eröffnung durch Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Weil diese „Visionen“ in allen Winkel des Kreises reichen, wäre aber auch hier wirtschaftsfördernde Unterstützung sicherlich willkommen.